



Fotos: creativ verpacken

Engagierte Nachfragen aus dem Publikum: Caroline Zöller, Forteam Kommunikation, Silvia Pohling, Pack + Print Design, Benjamin Holch, Ch. Dahlinger (von links).

creativ verpacken dialog

Mit Verantwortung in die Zukunft

Es ist längst kein Geheimtipp mehr: Wer zum *creativ verpacken dialog* kommt, den erwartet ein bunter Fächer an Marktneuheiten, Ausblicken in die Zukunft und kritisches Hinterfragen. Hier trifft sich eine inspirierte Mischung von Experten, die den Blick über den Tellerrand wagen und zu Mittlern im Markt werden. — von Ramona Müller

Bis auf den letzten Platz belegt waren die Stühle im großen Saal des Hotel Grenzfall am 17. Juni 2016 in Berlin. Die offene Atmosphäre, die schon am Vorabend entfacht war, machte es leicht, dem spannenden und sorgfältig ausgewählten Programm des Tages zu folgen. Es ging um die Verantwortung, die ein Unternehmen trägt, wenn es Produkte in den Markt bringt.

Die Konferenz unter dem Motto »Chef-sache Verpackung« sah unterschiedliche Formate vor. Darunter Referate wie das von Günter Faltn, Stiftung Entrepreneurship. »Die Idee zählt und die Ausstrahlung,

die mit dem Unternehmen in die Welt getragen wird«, gab er den Zuhörern als Starthilfe für eine Unternehmensgründung mit auf den Weg. Katrin Hinz, Professorin für Kommunikationsdesign an der Berliner Hochschule für Technik und Wirtschaft, richtete den Blick auf die Komplexität von Verpackungen im Spannungsfeld zwischen Bedarf und Nachhaltigkeit. In ihrem Vortrag machte sie deutlich, welche moralische Verpflichtung Unternehmer besitzen, wenn es beispielsweise um die Optimierung von Verpackung, Lebensmittelverschwendung und Lagerhaltung geht. Engagierte Nachfragen zur Indivi-



Ute von Buch (ganz rechts) bedankt sich bei den Sponsoren der Konferenz: Mark Ponert, Stora Enso, Rainer Carqueville, Pirlo Packaging Group, Rolf Zirlewagen, Hoffmann Neopac, Michael Schmitz, Jokey Plastik, Sara Lina Jungnickel, Wipak Walsrode und Annett Ulrich, Ellerhold (von links). Nicht auf dem Bild Peter Clauter von Merck.



Benjamin Holch, Ch. Dahlinger, und Désirée Naselli, Univerre Pro Uva, nutzen die Gelegenheit, in der Pause Günter Faltn, Stiftung Entrepreneurship, (Mitte) zu seinem Referat zu befragen.

dualisierung von Produkten und Prototyping von Verpackungen ergaben sich auch nach den Ausführungen von Bennet Klein, Trindo Digitalmanufaktur, der einen Ausblick gab, wie 3D-Druck die Produktionslandschaft verändern wird. Auffällig war die Diskussionsintensität über die Verpflichtung gegenüber Verbrauchern und Umwelt unter den Markeninhabern und Marketingverantwortlichen im Dialog mit Packungsdesignern und den Vertretern der Verpackungsindustrie.

Eine lebendige Abwechslung boten die zwei zur Wahl stehenden Themenparks. Hier wurde eine aktive Form gefunden, in

überschaubaren Gruppen mit Spezialisten zur vertiefenden Information und Diskussion zu kommen. Ganz im Sinne des Dialogs fanden sich zu einem Gespräch auf dem Podium Martin Enk-Pieper, BERetail, und die Chefredakteurin von *creativ verpacken* Ute von Buch zusammen. Sie gingen in einer lockeren Interviewsituation der Frage nach, wie wichtig es in der Travel-Retail-Branche ist, exklusive Produkte anzubieten, die sich über die Verpackung vom Mainstream absetzen. ✂



Katrin Hinz, Hochschule für Technik und Wirtschaft, appellierte, die Themen Lebensmittelverschwendung und Einsparung von Verpackungen noch ernsthafter anzugehen.



Im Podiumsgespräch mit Martin Enk-Pieper von BERetail: »Verpackung hilft uns, schnelle Entscheidungen zu treffen.«



Moderierte den Themenpark zur Verpackungsveredelung Dieter Hauser, HS Design. Als Partner im Themenpark standen ihm zur Seite Daniel Kinast, Christopher Gabel beide Goetz + Müller (von links) und Katharina Kurz, Braukunst Berlin, (nicht im Bild).



Florian Hammerstein, Original Food, stellte sein einzigartiges Konzept von kompostierbaren Kaffeekapseln vor.



Marc Clormann, Clormann Design, (links) und Dietrich von Buch, creativ verpacken, im Vorabendgespräch.

Beratschlagen über das richtige Faltschachtelmaterial: Mathias Tietze, Landmanufaktur, Jeannette Kuhanen, Feldmuehle Uetersen, Yvonne Tietze, Landmanufaktur, und Ute von Buch, creativ verpacken (von links).

Quelle an Inspiration


Die Pausen gaben Möglichkeit, persönliche Netzwerke zu knüpfen. So konnte unter anderem ein Manufakteur für sortenreine Apfelsäfte Kontakte zu Packungsdesignern aufnehmen.

Hinter der breiten Fensterfront des Konferenzsaals zeigte sich ein großzügiger Garten, der bereits am Vorabend die Teilnehmer bei einem gemütlichem Grillfest begeisterte. Das Team von *creativ verpacken* begrüßte hier jeden persönlich und machte die Gäste miteinander bekannt, bis alle in Fachgespräche oder in unterhaltsame Plaudereien versunken waren. Der Dialog

bot neben dem inhaltlichen Rahmenprogramm eine fachliche und repräsentative Mischung an Teilnehmern, was zu fruchtbaren Gesprächen und beruflichen Verabredungen führte.

Seien Sie gespannt, über welche der hier entstandenen Projekte *creativ verpacken* in Zukunft berichten wird. Machen Sie sich einen Eindruck von der Konferenz:

<https://youtu.be/aZRonXZNJQE>

Vielleicht sind Sie beim nächsten Mal selbst dabei. Am **30. Juni 2017** findet der *creativ verpacken* dialog 2017 in Berlin statt. 

Summary:

It is no longer an insider's tip. Whoever comes to the *creativ verpacken* dialogue can benefit from a cornucopia of market novelties, outlooks and critical scrutinising. This is the meeting point of a diverse group of experts who think out of the box and become intermediaries on the market.



Mark Ponert, Stora Enso, Irma Sachs, Irma Sachs Kids & Packaging, und Michael Thomas, Sächsisches Staatsweingut, fanden am Vorabend zum Dialog zueinander (von links).



Anna Maria Tratnik und Christina Frank von Zum Dorfkrug/Sylter Salatfrische fühlten sich schon am Vorabend willkommen.